

## Glossar

**Leistungsklassen:** Eine Leistungsklasse fasst die von einem Menschen, einer Organisation oder einem System abgenommenen Leistungen zusammen, die in Struktur und Verhalten gleichartig sind.

**Leistungstypen:** Ein Leistungstyp ist ein nach charakteristischen Merkmalen gekennzeichnetes Ergebnis einer menschlichen Tätigkeit oder eines technischen Vorgangs, die von einem Menschen, einer Organisation oder einem System abgenommen wird.

**Sub-Leistungstypen:** Ein Sub-Leistungstyp stellt einen Baustein eines Leistungstyps dar. Ein Sub-Leistungstyp bildet in der Regel erst durch die Kombination mit anderen Sub-Leistungstypen einen von einem Menschen, einer Organisation oder einem System abgenommenen Leistungstyp.

**Fachlich-logische Dienste:** Ein fachlich-logischer Dienst ist eine durch ein oder mehrere (IT-)Systeme bereitgestellte betriebswirtschaftlich ausgerichtete Leistung.

**Technische Dienste:** Ein technischer Dienst ist eine durch ein oder mehrere (IT-)Systeme bereitgestellte technisch ausgerichtete Leistung. Technische Dienste realisieren fachlich-logische Dienste, stellen i.d.R. allein aber keine betriebswirtschaftlich relevante Leistung bereit. Diese entsteht meist erst durch das Zusammenspiel mehrerer technischer Dienste.

**Instanzierte Dienste:** Ein instanzierter Dienst ist eine real in einem technischen System existierende Repräsentation eines technischen Dienstes.

**(Haupt-)Domänen:** Eine (Haupt-)Domäne beschreibt ein auf Basis von definierten Kriterien eindeutig abgrenzbares (fachliches) Gebiet. Sie definiert den "Problemraum", in dem sich die anderen Artefakte der Ontologie befinden.

**Sub-Domänen:** Sub-Domänen gliedern eine Domäne in untergeordnete Gebiete, die das Gebiet der (Haupt-)Domäne nicht verlassen und i.d.R. untereinander nicht überlappend sind.

**Bounded-Kontext:** Zusammengefasste (Haupt-)Domänen oder Sub-Domänen bilden einen Bounded Context und beschreiben eine logische Grenze der Anwendbarkeit der jeweiligen Kombination aus (Haupt-)Domänen bzw. Sub-Domänen.

**Fachkomponenten:** Eine Fachkomponente beschreibt eine betriebswirtschaftliche Sicht auf eine Softwarekomponente, die einen oder mehrere fachlich-logische Dienste bereitstellt.

**Technische Komponenten:** Eine technische Komponente beschreibt die technische Sicht auf eine Softwarekomponente, die einen oder mehrere technische Dienste bereitstellt.

**Implementierte Komponenten:** Eine implementierte Komponente ist eine real in einem technischen System existierende Repräsentation einer technischen Komponente.

**Systemklassen:** Eine Systemklasse fasst Systeme, die in Struktur und Verhalten gleichartig sind, zusammen.

**Systemtypen:** Ein Systemtyp beschreibt eine nach einheitlichen Gesichtspunkten zusammengefasste Menge von Elementen in einem klar abgegrenzten Bereich. Es lassen sich eindeutige Merkmale definieren, mit denen Systemtypen gegeneinander abgegrenzt werden.

**Funktionale Bausteine:** Funktionale Bausteine beschreiben Einheiten, die zu System(typen) zusammengesetzt werden. Zwischen den Einheiten bestehen Beziehungen. Funktionale Bausteine können Bestandteil verschiedener Systemtypen sein.

**Fachanwendungen / logische Schnittstellen:** Fachanwendungen beschreiben die informationstechnologische Unterstützung zur Bearbeitung einer betriebswirtschaftlichen Aufgabe. Fachanwendungen sind für den Nutzer direkt sichtbar. Logische Schnittstellen beschreiben die fachlichen Kommunikationspunkte zwischen Fachanwendungen.

**Technische Bausteine / technische Schnittstellen:** Ein technischer Baustein beschreibt eine technische bzw. physische Ressource, die zum Betrieb von Fachanwendungen genutzt wird. Technische Schnittstellen stellen Zugangspunkte dar, an dem auf technische Dienste zugegriffen werden kann, die von einer technischen Komponente angeboten werden.

**Infrastrukturinstanzen:** Eine Infrastrukturinstanz ist eine real in einem technischen System existierende Repräsentation eines technischen Bausteins oder einer technischen Schnittstelle.

**Prozessgruppen:** Prozessgruppen beschreiben eine logische Gruppierung fachlich zusammenhängender Ende-zu-Ende Prozesse.

**Ende-zu-Ende Prozesse:** Ein Ende-zu-Ende Prozess beschreibt eine sequenzielle Abfolge logisch aufeinander folgender Aktivitäten zur Erstellung einer Leistung, die von einem Menschen, einer Organisation oder einem System abgenommen wird. Der Ende-zu-Ende Prozess erstreckt sich immer vom Bedarf für eine Leistung bis zur Leistungserbringung.

**Sub-Prozesse / fachliche Detailprozesse:** Bei einem Sub-Prozess bzw. fachlichen Detailprozess handelt es sich um die detaillierte Beschreibung von Ablaufschritten zur Erfüllung eines betriebswirtschaftlichen Ziels. Ein fachlicher Detailprozess ist immer in einer neutralen Form zu beschreiben, so dass es unerheblich ist, ob der Prozess manuell, mit Papier und Bleistift, mit einem Computer oder einer Maschine bearbeitet wird. Die Beschreibung ist ausschließlich an dem betriebswirtschaftlichen Ziel des Prozesses ausgerichtet.

**Mensch-Maschine-Interaktionen:** Eine Mensch-Maschine-Interaktion beschreibt das Zusammenwirken zwischen einem Menschen und einer Maschine. In der Regel handelt es sich bei der Maschine um ein Kommunikations-, Anwendungs- oder Informationssystem.

**Technische Prozesse / Automatisierung:** Ein technischer Prozess bzw. ein automatisierter Prozess beschreibt die Bearbeitung eines fachlichen Prozesses durch ein automatisiertes System ohne menschliche Beteiligung.

**Technische Prozessinstanzen:** Eine technische Prozessinstanz ist eine real in einem technischen System existierende Repräsentation eines technischen Prozesses.

**Wirtschaftseinheiten:** Wirtschaftseinheiten gliedern Gruppen von Wirtschaftssubjekten, die am betriebswirtschaftlichen Geschehen des Betrachtungsbereiches teilnehmen. Auf oberster Ebene werden Wirtschaftseinheiten gruppiert nach privaten Haushalten, Unternehmen und öffentlichen Haushalten.

**Gruppen, Abteilungen und Bereiche:** Eine Wirtschaftseinheit kann hierarchisch weiter unterteilt werden. Diese bilden Strukturierungsebenen mit eindeutigen Ober- und Unterordnungsbeziehungen.

**Rollen und Stellen:** Eine Stelle beschreibt eine organisatorische Einheit, die innerhalb einer Aufbauorganisation (vgl. Gruppe, Abteilung, Bereich) den Kompetenzbereich entsprechend einer Stellenbeschreibung abgrenzt. Eine Rolle fasst eine Sammlung von Aufgaben, Befugnissen und Verantwortungen zusammen, die aber nicht in der aufbauorganisatorischen Hierarchie gegliedert sein müssen.

**Personas und fachliche Nutzer:** Eine Persona beschreibt eine fiktive Person einer Zielgruppe mit ihren jeweiligen Merkmalen. Ein fachlicher Nutzer beschreibt eine reale Person in ihren jeweiligen Merkmalen.

**Technische Nutzer:** Ein technischer Nutzer beschreibt einen virtuellen Nutzer, der in einem IT-System Träger von Rollen und Rechten sein kann. Ein technischer Nutzer ist nur im jeweiligen IT-System existent und hat keine Entsprechung in der physischen Welt.

**Nutzerinstanzen:** Eine Nutzerinstanz ist eine real in einem technischen System existierende Repräsentation eines fachlichen oder technischen Nutzers.

**Informationsgruppen:** Eine Informationsgruppe fasst Geschäftsobjektklassen anhand gleichartiger Merkmale zusammen. Informationsgruppen sind zueinander so weit wie möglich überschneidungsfrei abzugrenzen.

**Geschäftsobjektklassen:** Eine Geschäftsobjektklasse fasst Geschäftsobjekttypen, die in Struktur und Inhalt weitgehend gleichartig sind, zusammen.

**Geschäftsobjekttypen:** Ein Geschäftsobjekttyp ist ein physischer oder virtueller Gegenstand, der bei der Leistungserstellung von einem Sub-Prozess oder Detailprozess verarbeitet wird.

**Logische Datenobjekte:** Ein logisches Datenobjekt beschreibt eine strukturierte fachliche Information, die im Rahmen einer Mensch-Maschine-Interaktion bearbeitet wird. Ein logisches Datenobjekt realisiert in der Regel einen Geschäftsobjekttyp.

**Technische Datenobjekte:** Ein technisches Datenobjekt beschreibt die Struktur eines logischen Datenobjektes in der Form, dass es von informationstechnologischen Systemen verarbeitet werden kann.

**Instanzierte Datenobjekte:** Ein instanziiertes Datenobjekt ist eine real in einem technischen System existierende Repräsentation eines technischen Datenobjektes.